

Zwei neu entdeckte öffentliche Thermenanlagen in Augusta Raurica

Autor(en): **Tomasevic-Buck, Teodora**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst**

Band (Jahr): **3 (1983)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei neu entdeckte öffentliche Thermenanlagen in Augusta Raurica

Teodora Tomasevic-Buck

Der Versuch Hubertus Manderscheids, öffentliche Thermenanlagen nach Provinzen auf Grund eines von ihm entwickelten Katalogschemas zu erfassen, möchte ich trotz dem noch nicht ausgewerteten Befund mit zwei Thermenanlagen aus Augusta Raurica unterstützend ergänzen.

Nach dem Katalogschema sollte unter 1.1 die laufende Nummer innerhalb der Gliederung nach Provinzen ausgewiesen werden. Die Erfahrung beim Ausfüllen des Katalogschemas zeigte, dass es für den Benutzer eine Erleichterung wäre, wenn die antike Ortschaft, in unserem Fall Augusta Raurica, eine bestimmte laufende Nummer bekommen hätte, um die jeweiligen Thermenanlage als Prime hinter dem Komma anzuführen. Dies liesse die Neuentdeckungen fortlaufend hinter der Grundzahl der Ortschaft erscheinen. Der Vorschlag Hubertus Manderscheids, die Thermen in Augusta Raurica unter 2, 3, 4 erscheinen zu lassen, bringt jetzt mit den Nummern 19 und 20 nicht die wünschbare Gedächtnisstütze.

19 Augusta Raurica (Kaiseraugst, AG)

Lage	Nordwestecke des Kastells, Castrum Rauracense, am Rheinufer, östlich der Gemeindeverwaltung von Kaiseraugst, unter dem gegenwärtigen Kindergarten «Dorf».
Provinz	Germania superior, Schweiz, Kanton Aargau.
Dat.	Befund noch nicht ausgewertet, Benützung wahrscheinlich Ende 3. und 4. Jh.
Rest.	Grundmauer durch Aufstockung erneuert. Es zeichnen sich zwei Bauperioden ab und eine späte Phase, als Anpassung beim reduzierten Betrieb.
Typ	Reihentyp.
Masse ges.	Von freigelegtem Teil $20,85 \times 40,50$ m. Siehe auch Detailvermessung am Plan.
einz.	Raum A – Frigidarium $9,80 \times 8,05$ m, mit Piscinen $4,35 \times 5,30$ m, B – Tepidarium $9,40 \times 6,45$ m, hypokaustiert, C-I $9,30 \times 6,80$ m, mit Wanne aus der späten Phase der 2. Bauperiode, D – Caldarium $9,30 \times 6,10$ m, hypokaustiert, mit Piscina $3,00 \times 5,50$ m und Wanne über Präfurnium im Norden, beide heizbar.
Techn. Heiz.	Während der 1. Bauperiode wird die Heizung mit zwei Präfurnien an der Westfront der Räume B und C sowie mit einem an der Nordseite des Raumes D betrieben. Nach dem Umbau, in der 2. Bauperiode gibt es an der Westfront nur noch eine am Raum C und der Nordfront des Raumes D. In der späten Phase der 2. Bauperiode funktioniert nur noch jenes im Norden, und es wird im Raum C eine kleine Badewanne mit Kaltwasser eingebaut.
Kanal.	Angaben über die Wasserzufuhr wurden bei der Untersuchung nicht gewonnen. Hingegen wurde festgestellt, dass die Entsorgung von Osten nach Westen floss. Erhalten in situ sind der gemauerte Ablauf an der Westseite der Piscina, das Bleirohr in der gleichen Wand der Wanne im Raum C und der beschädigte Ablauf der halbrunden Wanne im Raum D, gleichfalls an der Westfront.

Teil	Die Entsorgungsanlage wurde ferner im Raum A erfasst, die am Nordrand des Raumes verlief. Aus der 1. Bauperiode blieb die Auslauföffnung an der Westfront erhalten. Aufgestockt darüber, die Türschwelle der 2. Bauperiode, über die dank einer Rinne das Wasser über einem aus Flachziegeln gebauten Kanal am Nordrand des Raumes A, auch bei geschlossener Tür auslaufen liess.
Mauer	Mit Kalksteinquader und mit Ziegelschrot angerührtem Mörtel gemauert. Masse der einzelnen Mauerzüge aus dem Plan ersichtlich. Der Verputz an der Innenseite des Baues mit wasserdichtem, da mit Ziegelschrot angerührtem Mörtel verputzt, auf dem auf vorspringendem Sockel jeweils die erste Tubulireihe befestigt wurde. Tubulatur wie in Raum C oder Abdrücke erhalten.
Erh.	Aufgehendes Mauerwerk, stellenweise über 2 m hoch erhalten. Raum A nur zum Teil zugänglich. Abwasserausflüsse aus 1. bzw. 2. Bauperiode an der Westfront erhalten sowie Teil der dazugehörigen Abwasserrinne aus der 2. Bauperiode. Im Raum B erhalten die Hypokaustierung beider Bauperioden sowie das Präfurnium der ersten. Raum C, erhalten die Hypokaustierung wie im Raum B sowie das zweite Präfurnium aus der 1. und das eine Präfurnium aus der 2. Bauperiode. Ferner die zur Hälfte erhaltene Wanne aus der Spätphase der reduzierten Benützung.
Gesch.	Entdeckt 1974 anlässlich der Notgrabung, die der Erstellung des Kindergartens «Dorf» vorausging. Anschliessend teilweise Unterschutzstellung durch Ummantelung und Überdachung mit einem Schutzbau aus Beton, der gleichzeitig den Unterbau für den neuerstellten Kindergarten bildet.
Ausst. Wand	Vermutlich war die Südfront der Thermenanlage zur Strasse mit einer Monumentalporticus ausgestattet, die anlässlich der Sanierung der Dorfstrasse in Kaiseraugst 1975/76 in einer Notgrabung zum Teil freigelegt wurde.
Mal.	Neben den aus dem Schutt geborgenen Wandverputzfragmenten ist die Wanne für das Warmwasser an der Nordfront des Raumes D bemalt.
Mos.	Ein etwa 20 × 40 cm grosses Mosaikbelagfragment wurde im Schutt entdeckt. Farbe Weiss und verschiedene Rottöne.
Stat.	Im Raum A sind drei Nischen an der Ost- bzw. Südwand entdeckt worden, die wahrscheinlich Standorte für den Skulpturenschmuck boten.
Inschr.	Es sei darauf hingewiesen, dass aus anderem Kontext, als Spolien verwendet, eine Stifterinschrift für ein Badehaus in Augusta Raurica entdeckt wurde, CIL XIII 5266.
Lit. Grab.	Tomasevic-Buck Teodora, Ausgrabungen in Augst und Kaiseraugst im Jahre 1975, Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst, 1, 1980, 26ff.

20 Augusta Raurica (Kaiseraugst AG)

Lage	Nordwestecke des Kastells, <i>Castrum Rauracense</i> , östlich der Thermen Nr. 19 am Rheinufer.
Provinz	Germania superior, Schweiz, Kanton Aargau.
Dat.	Befund noch nicht ausgewertet, Benützung wahrscheinlich 2. Hälfte 3. und 4. Jh.
Typ	Da nicht vollständig ausgegraben, schwierig zu bestimmen.
Masse ges.	Der 1975 freigelegte Teil 25,25 × 28,60 m. Siehe Detailvermessung im Plan.

- Erh. Mauerwerk mit Kalksteinen erstellt, bis 1,50 m hoch erhalten. Hypokaust in situ erhalten, in verschiedenen Räumen beobachtet, hingegen in einem Raum, im Norden zwischen Nr. 19 und 20 mit Kanalheizung ausgestattet. Nach der teilweisen Untersuchung wieder aufgefüllt.
- Gesch. Erste Spuren bereits 1936 durch R. Laur-Belart freigelegt. 1976 im Anschluss an die Untersuchung der Thermen Nr. 19 wurde der westliche Teil freigelegt, und mit zwei Kontrollschnitten der östliche Teil überprüft. Anschliessend wurde leider, ohne eine Markierung im Gelände zustande gebracht zu haben, wieder aufgefüllt.
- Lit. Grab. Tomasevic-Buck Teodora, Ausgrabungen in Augst und Kaiseraugst im Jahre 1975, Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst, 1, 1980, 26 ff.

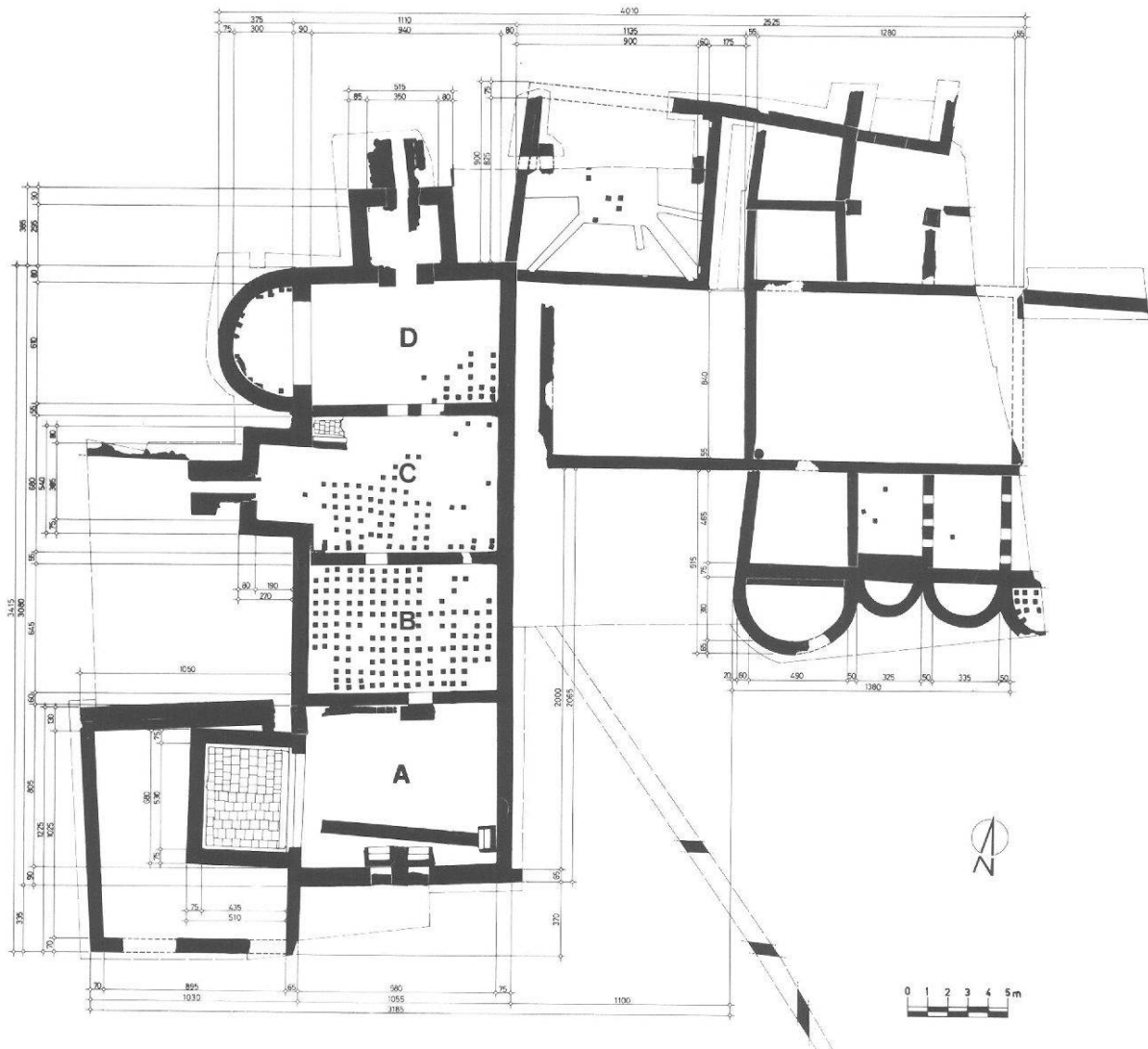


Abb. 1 Augusta Raurica (Kaiseraugst AG)

